

— Dankend sei hier eines verstorbenen Mitbürgers gedacht, des Eisenwaren- und Ofenhändlers Carl Wilh. Richter, in Firma Gebr. Richter, welcher zugleich im Namen seiner seligen Eltern und Geschwister seine Gebäude und Kapitalien (100 000 M.) der Stadt vermachte und eine Vermächtnis-klasse dabei ins Leben rief, deren Zinsen zum Ankauf von Grundstücken, zur Verbesserung der Schulen und Fortbildungsschulen, zur Verschönerung der Stadt und zu anderen Zwecken verwendet werden sollen. — Die der Kirche vermachten 1000 M. sind zur Herstellung eines der gemalten Fenster benutzt worden. Viele einzelne Personen wurden ebenfalls bedacht. — Viele andere geschichtliche Notizen über Stadt, Schloß, Kirche und Umgegend sind aus Abschnitt I, II und IV dieses Werkchens zu ersehen. Wir schließen hiermit diesen Abschnitt mit den letzten Strophen des Gedichts „Rot und Silber“ (Schönburgische Wappenjage):

Und Karl gebot: „Sei, Schönburg, Du, mein Schutz,
Nun fortan Wächter meiner Mark im Morgen,
Es sei das Muldenland zu Schutz und Trutz
Als Lohn gegeben deinem treuen Sorgen!

Dort in dem Waldgebirg am Muldenstrom
Bau deine Burgen, meinem Reich zur Ehre,
Und bau Altäre in des Waldes Dom
Und gegen Heiden setze dich zur Wehre!

Für deine Treue segne dein Geschlecht
Mit reichem Lohn der Herr des ew'gen Thrones!“
Und Kreuz und Szepter neigt er hin zum Recht —
Der Jüngling küßt das Bild des Gottesohnes. — (H.)



IV. Ausflüge.

A. Engere Ausflüge.

1. Durch den Forst und nach dem Forsthaus. Die auch von Ärzten als die gesundesten Spaziergänge empfohlenen